

Inhalt

Danksagung	7
Technische Vorbemerkung	9
1 Die Auflösung der Ehe in der Volksrepublik China? ...	11
2 Die chinesische Schriftstellerin Chi Li	17
2.1 Chi Li als Vertreterin der neorealistischen Erzählung	17
2.2 Ansätze der Literaturkritik: Schreiben für das einfache Volk oder kommerzielle Unterhaltungsliteratur?	23
3 Zur Lesbarkeit einer Kultur.....	27
3.1 Theoretische Grundlagen	27
3.2 Methodische Grundlagen und Textauswahl	35
4 Die Verortung von Ehe und Familie in China	47
4.1 Die Verschränkung des Privaten mit dem Politischen im konfuzianischen Denken	47
4.2 Literarische Texte im Spannungsfeld des Verständigungs- prozesses der chinesischen Gesellschaft über Ehe und Familie.....	60
4.3 Zwischenbetrachtung.....	73
5 Textinterpretation	77
5.1 Die Neuinszenierung tradierter Männlichkeitskonzepte: <i>Hin und Her (Lailai wangwang)</i>	77
5.2 Die Schwesternschaft als Alternative zur Ehe: <i>Guten Morgen, Fräulein (Xiaojie ni zao)</i>	105
5.3 Das Recht auf freie Partnerwahl im maoistischen China: <i>Flusswasser (Jiangbeshui)</i>	147

5.4	Ehe im Zeichen von Generationen- und Geschlechterkonflikten: <i>Lippenstift (Koubong)</i>	181
5.5	Abkehr vom sozialistischen Patriarchat: <i>Die Vermischung von Wasser und Feuer (Shui yu huo de chanmian)</i>	218
6	Fazit	259
7	Bibliographie.....	271
7.1	Chi Lis Texte	271
7.2	Weitere Quellen.....	281
7.3	Darstellungen	284